

rund|schau

2|2024

Stadtzeitung für Purkersdorf



**Ich wünsche euch
frohe Weihnachten
& einen guten Rutsch!**

**EUER BGM. STEFAN
STEINBICHLER**

Nur gemeinsam sind wir stark



von Chefredakteur
STR Christian Putz

Liebe Leserinnen und Leser der Rundschau, ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war geprägt von Herausforderungen, die uns als Gemeinschaft extrem gefordert, aber auch gestärkt haben. Das Jahresende ist immer auch ein Zeitpunkt, Rückschau zu halten und sich auszurichten auf das neue Jahr. Es ist eine besondere Zeit und gerade jetzt ist es wichtig, darauf zu schauen, welche Ressourcen wir aktivieren können, um den Zusammenhalt zu erhalten, zu stärken und zu fördern.

In dieser besonderen Zeit möchten wir uns herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bedanken, die mit ihrem Engagement unser Zusammenleben lebenswerter machen. Ob in der Sozialarbeit, im Sport, in der Bildung oder in der Kultur – ihre Arbeit ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Sie schenken Zeit, Herz und Tatkraft, und dafür gebührt Ihnen unser größter Respekt und Dank!

Die vergangenen Monate waren für viele Menschen nicht einfach. Steigende Lebenshaltungskosten, unsichere wirtschaftliche Entwicklungen und (weltweite) gesellschaftliche Span-

nungen haben Spuren hinterlassen und die Politik ist mehr gefordert denn je. Doch diese Herausforderungen haben uns auch gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Solidarität und soziale Verantwortung sind. Es liegt an uns allen, den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft nicht aus den Augen zu verlieren und für soziale Teilhabe einzutreten. Niemand darf zurückgelassen werden – das ist unser Auftrag, unsere Überzeugung und letztendlich die Chance, weiter gestaltend tätig zu sein.

Trotz aller Hindernisse ist der positive Blick in die Zukunft wichtig. Die kommenden Monate bieten uns die Chance, unsere Region weiterzuentwickeln, neue Projekte anzustoßen und ein starkes soziales Netz zu knüpfen, das hilft, Herausforderungen und Hürden aufzufangen. Gemeinsam können wir Perspektiven schaffen – sei es durch den Ausbau von leistbarem Wohnraum, die Förderung von Bildung oder die Stärkung unseres Gesundheitssystems.

Zum Jahreswechsel möchten wir Sie ermutigen, mit Zuversicht und Tatendrang ins neue Jahr zu starten. Lassen Sie uns weiterhin füreinander da sein, Probleme gemeinsam anpacken und eine Zukunft gestalten, in der soziale Gerechtigkeit und Fairness die Basis für unser Zusammenleben bilden.

Wir wünschen Ihnen und den Menschen um Sie herum ein friedliches, gesundes und glückliches neues Jahr. Lassen Sie uns 2025 mit neuer Energie und gemeinsamer Stärke angehen!

Herzlichst

Christian Putz



Der Bürgermeister, der Vizebürgermeister und die Stadt- und Gemeinderäte des SPÖ-Gemeinderatklubs sowie die SPÖ-Stadtorganisation wünschen allen Purkersdorferinnen und Purkersdorfern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Hochwasser-Einsatz in Purkersdorf – Bürgermeister zieht Bilanz



Nach den heftigen Regenfällen und Überschwemmungen, die Teile Niederösterreichs betrafen, schildert Bürgermeister Stefan Steinbichler die Herausforderungen und die erfolgreiche Bewältigung des Hochwassereinsatzes in Purkersdorf.

Bereits am Samstag, dem 14. September, um 16 Uhr begannen die ersten Einsätze der Feuerwehr. Bürgermeister Stefan Steinbichler und Feuerwehrkommandant Michael Gindl waren bis in die Nacht hinein vor Ort. „Der Krisenstab war um 22 Uhr vollständig versammelt – die Menschen kamen unaufgefordert, weil sie den Ernst der Lage erkannt haben. Es war beeindruckend zu sehen, wie alle zusammengearbeitet haben“, so Steinbichler. Die Koordination zwischen dem Bauhof, den Blaulichtorganisationen und der Bürgerinformation funktionierte tadellos. Alle Beteiligten blieben stets auf dem neuesten Stand der Lage und arbeiteten unermüdlich, um die Auswirkungen des Hochwassers zu mindern.

Insgesamt waren die Einsatzkräfte von Samstag bis Montagabend ununterbrochen tätig. „Es gab in den Tagen sehr wenig Schlaf für mich und unsere Einsatzkräfte. Ich habe so eine Krise noch nie erlebt, doch es war unglaublich, wie gut koordiniert alles funktionierte – von der Feuerwehr bis zum Bauhof“, sagte Steinbichler. Am Dienstag setzten Partnerunternehmen

wie Pittel+Brausewetter die ersten Schritte zur Schadensbehebung am Kanalsystem und den Straßen.

Um 3 Uhr morgens wurde der Zivilschutzalarm ausgelöst und die Bevölkerung informiert, darunter auch über die Gem2Go-App und die Gemeindehomepage. Allerdings kam die Benachrichtigung per Alarm-Alert-System zu spät an. „In Zukunft soll das optimiert werden“, betonte der Bürgermeister und empfiehlt den Bürger*innen, die App Gem2Go herunterzuladen, um im Notfall schnell informiert zu werden.

Neben der großartigen Zusammenarbeit der Einsatzkräfte hebt Steinbichler auch das Engagement der Bevölkerung hervor: „Die Zivilcourage war enorm. Nachbarn halfen sich gegenseitig, sogar Menschen, die sich vorher kaum kannten, arbeiteten Seite an Seite.“ Dank des Einsatzes des Bauhofs und der Einsatzkräfte waren die Straßen in kürzester Zeit wieder befahrbar, und innerhalb von 3,5 Wochen konnten auch die Fahrradwege wiederhergestellt werden.

Eine Schadenskommission unter Begleitung von Gutachter*innen des Landes NÖ, der Bürgermeisterpartei und der zweitstärksten Partei hat die Schäden bewertet und wird bald eine abschließende Sitzung durchführen. Steinbichler bedankt sich bei den Bürger*innen für ihre Geduld und zeigt sich erfreut, dass Purkersdorf optisch bereits wiederhergestellt ist, auch wenn manche Schäden, wie zum Beispiel das Schwimmbad, bis zur nächsten Saison noch instand gesetzt werden müssen. Dank sprach der Bürgermeister auch dem Land Niederösterreich und der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten aus: „Sie haben schnell zahlreiche Gutachter geschickt, und dank der Unterstützung des Bauamts konnte die Abwicklung zügig vorangehen.“

Die SPÖ Purkersdorf finden Sie

auch auf Facebook:

www.facebook.com/spoepurkersdorf/

Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.

FH-Real GmbH
Immobilienkanzlei
Hauptplatz 10/3
Purkersdorf
+43 2231 619 26

FH Real
www.fh-real.at

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Purkersdorfer*innen!



von Vizebürgermeister
Viktor Weinzing,
Stadtrat für Bauwesen
und Stadtplanung

Eigentlich wollte ich Ihnen in dieser Ausgabe eine Übersicht über die Fertigstellung beschlossener Projekte geben.

Leider wurden die Pläne durch das extreme Hochwasser durchkreuzt. Das Hochwasser hat in Teilen von Purkersdorf eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Die Tage der Katastrophe waren für alle Betroffenen wohl eine der schwierigsten Zeiten.

Seitens der Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Rettungsorganisationen und der Polizei wurden übermenschliche Arbeiten geleistet, um die Schäden in Grenzen zu halten. Hier gilt auch mein Dank ganz besonders den Kolleginnen und Kollegen des Stadtamtes und vor allem des Bauhofes.

Die Schadenskommissionen sind kurz nach dem Ereignis bereits eingesetzt worden und es sind alle eingelangten Schadensadressen besichtigt und entsprechend an das Land NÖ zur Festlegung der Schadenersatzhöhe und Ausbezahlung an die Betroffenen übermittelt worden.

Ein solch unerwartetes Ereignis verändert leider auch die bereits beschlossenen Projekte, welche in dieser Zeit umgesetzt worden wären, bzw. haben sich die Arbeiten zeitlich verschoben.

Die Straßenarbeiten der Lichteiche wurden im November fertiggestellt, ebenso beschlossene Ausbesserungsarbeiten von



Straßenschäden. Die Erneuerung des Straßenzuges „Auf der Schanz“ muss leider auf 2025 verschoben werden.

Die oberste Priorität hat die Abarbeitung der Schäden an den betroffenen Straßenzügen (Fürstenberggasse etc.), an den Infrastruktureinrichtungen, z. B. öffentliche Beleuchtung, Pumpstationen, sowie die Räumungsarbeiten an den Flüssen und die rasche Wiederherstellung der Fahrradwege Christkindwald und Fürstenberggasse gehabt.

Erfreulich ist jedoch, dass mit dem Bau des Verwaltungsgebäudes am Friedhof begonnen wurde. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein und endlich stehen dann zeitgemäße WC-Anlagen, aber auch die notwendigen Räume für die Friedhofsverwaltung zur Verfügung.

Ebenso wurden in den Gremien die erforderlichen Arbeiten für kommende Projekte, auch wenn im Jänner die Gemeinderatswahl stattfindet, geleistet.

So hat die erste Präsentation der Sanierung Kaiser-Josef-Straße und Pummergasse Bereich Bahnhof Zentrum im Bau- und Verkehrsausschuss durch den Planer stattgefunden.

Ich gehe davon aus, dass im Frühjahr dann die Bürgerversammlungen abgehalten werden können und danach die endgültigen Planungen abgeschlossen und die weitergehenden Beschlüsse im neu gewählten Gemeinderat getroffen werden können.



Ebenso wurde im letzten Gemeinderat die Einsetzung der Expertenkommission für den Bereich Hoffmannpark beschlossen. Seitens der Experten werden entsprechende Vorschläge bis ins Frühjahr ausgearbeitet, um auch hier die entsprechenden Bürgerinformationen zu geben und die weiteren Beschlüsse in die Wege zu leiten.

In den vergangenen Jahren dieser zu Ende gehenden Funktionsperiode sind Ereignisse (Corona, Hochwasser) eingetreten, welche nicht vorhersehbar waren.

Ich möchte mich daher aus tiefstem Herzen bei allen Damen

und Herren in den Blaulichtorganisationen, Bediensteten aber viel mehr auch bei der Bevölkerung für die sofort gelebte Nachbarschaftshilfe bedanken. Es hat sich gezeigt, dass wir zusammenstehen, wenn Hilfe benötigt wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Adventzeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem viel Glück und Gesundheit für 2025.

Vizebürgermeister Viktor Weinzinger

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen: ein Zeichen für Respekt und Gleichberechtigung



von Christian Putz,
Stadtrat für Frauen,
Soziales und Gesundheit

Gewalt gegen Frauen ist nicht nur ein individuelles, sondern ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft. Am heutigen Tag setzen wir ein klares Zeichen: Jede Frau hat das Recht auf ein Leben frei von Angst und Gewalt. Solidarität und Bewusstsein sind entscheidende Schritte, um Respekt und Gleichberechtigung in unserer Gesellschaft zu fördern – denn Gewalt darf keinen Platz haben, weder in Purkersdorf noch anderswo.

16 Tage gegen Gewalt: ein globaler Aktionszeitraum

Die Kampagne „16 Tage gegen Gewalt“ ruft weltweit dazu auf, das Ausmaß und die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen sichtbar zu machen. Sie beginnt jährlich am 25. November, dem Internationalen Gedenktag für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden, und endet am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Dieser Zeitraum unterstreicht, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen eine grundlegende Verletzung der Menschenrechte

darstellt, deren Folgen weit über die individuellen Betroffenen hinausreichen und die gesamte Gesellschaft betreffen.

Warum der 25. November?

Der Gedenktag erinnert an die Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik brutal vom Geheimdienst des damaligen Diktators Trujillo ermordet wurden. Sie kämpften im Untergrund gegen dessen Regime und wurden zu Symbolfiguren des Widerstands. Seit 1999 ist dieses Datum offiziell von den Vereinten Nationen als Gedenktag anerkannt. Die internationale Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“ wurde 1991 vom „Center for Women’s Global Leadership“ ins Leben gerufen und erreicht heute über 6.000 Organisationen in 187 Ländern. 2024 steht sie unter dem Motto: „Every 10 Minutes, a Woman is Killed. #NoExcuse“.

Diskriminierung in der Werbung: Stereotype hinterfragen

Ein weiteres wichtiges Thema im Kampf für Gleichberechtigung ist die Rolle der Werbung. Werbung ist dann diskriminierend, wenn sie Menschen auf herabwürdigende Weise darstellt oder überholte Geschlechterstereotype verbreitet. Solche Inhalte festigen gesellschaftliche Rollenbilder, die oft unreflektiert übernommen werden.

Besonders problematisch ist die Nutzung stark bearbeiteter Bilder, die unrealistische Schönheitsideale vermitteln. Diese können bei Konsument*innen psychische und physische Probleme wie Essstörungen oder Depressionen auslösen. Es ist daher entscheidend, auf Natürlichkeit und Transparenz in der Bildbearbeitung zu setzen, um realistische Identifikationsmöglichkeiten zu schaffen und positive Wirkungen zu erzielen.

Hilfe und Unterstützung: Gemeinsam handeln

Frauen, die Gewalt erfahren, sind nicht allein. Zahlreiche Hilfsangebote stehen bereit:

- NÖ Frauentelefon: 0800 800 810
- Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555
- Gehörlose/Hörbehinderte: 0800 133 133 per SMS
- NÖ Gewaltschutzzentrum: 02742 31966

Ein gemeinsamer Einsatz für eine bessere Zukunft

Die 16 Tage gegen Gewalt mahnen uns, hinzusehen und zu handeln. Sie erinnern daran, dass Gewalt gegen Frauen nicht nur ein individuelles Schicksal, sondern ein strukturelles Problem ist, das uns alle angeht. Lassen Sie uns gemeinsam für eine Welt eintreten, in der Respekt, Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit keine Forderungen, sondern Selbstverständlichkeiten sind.



STORNA

Ihr Optikermeister und behördlich
konzessionierter Kontaktlinsenoptiker.

OPTIK PICHL

3002 Purkersdorf Linzer Straße 2 Tel. 02231/66 9 67 Fax 02231/66 3 91

Öffnungszeiten: Di, Mi & Fr 9-13 Uhr, 15-19 Uhr,
Sa 9-13 Uhr (jeden 1. Samstag im Monat 9-17 Uhr) www.optik-pichl.at

SUSANNA PICHL-PATAK

1060 Wien, Stumpergasse 45/III/1
Tel (01) 587 09 24
Fax (01) 587 09 24-30
Mobil (0699) 104 106 26
buero@immo-pichl.at

**Verwaltung von Häusern, Wohnungen,
Betriebsobjekten.
Bewertung von Liegenschaften.
Verkauf von Liegenschaften.**

www.immo-pichl.at

STORNA

Impressum: **Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:** SPÖ Region Purkersdorf, Herrengasse 6/2/2, 3002 Purkersdorf * **Hersteller:** Claus Thienel Druckim12ten, UW1109, 1120 Wien * Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens * **Für den Inhalt verantwortlich:** SPÖ Stadtorganisation Purkersdorf * **Hinweis:** Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion der Rundschau, Stadtzeitung für Purkersdorf, wider. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Autor selber verantwortlich. * **Inserate:** Christian Biegler-Powolny * **Grundlegende Richtung:** Wahrung der Interessen der SPÖ-Mitglieder im Sinne des SPÖ-Parteiprogrammes von 1997 * Gemäß §2 UStG 1972 von der MwSt.befreit. WOGZ351U * **Erscheinungsort und Verlagspostamt:** 3002 Purkersdorf * **Kontakt:** die.stadtzeitung@gmx.at * An einen Haushalt * P.b.b.



Unser Bürgermeister Stefan Steinbichler persönlich



Im Gespräch mit Bürgermeister Stefan Steinbichler erhalten wir einen Einblick in den Alltag, die Herausforderungen und die Erfolge eines Gemeindeoberhauptes, das mit Leidenschaft und Engagement für Purkersdorf im Einsatz ist. Seit seiner überraschenden Entscheidung, das Amt anzunehmen, hat er nicht nur Krisen bewältigt, sondern auch den Gemeinschaftssinn der Stadt gestärkt. Wie er den Spagat zwischen Familie, Beruf und Politik meistert, welche Erlebnisse ihm besonders im Gedächtnis geblieben sind und welche Wünsche er für die Zukunft von Purkersdorf hat, erzählt er uns in diesem Interview.

Wie sieht dein Alltag aus?

Mein Tag beginnt früh: Bereits ab 6:30 Uhr bin ich in unserer Firma im Einsatz. Zwischen 7:30 Uhr und 8:00 Uhr wechsele ich ins Rathaus, wo ich administrative Aufgaben erledige und mich auf anstehende Termine vorbereite. Gleichzeitig bleibe ich für meine Mitarbeiter*innen in der Firma erreichbar, denn auch hier gibt es ständig wichtige Anliegen.

Tagsüber wechseln sich Termine für die Firma mit Terminen für das Bürgermeisteramt ab; An manchen Tagen bin ich stärker als Bürgermeister gefordert, an anderen steht meine Rolle als Geschäftsführer unseres Familienbetriebs im Vordergrund. Abends stehen Sitzungen und Treffen an, die hauptsächlich mit meiner Tätigkeit als Bürgermeister verbunden sind. Das Bürgermeisteramt ist offiziell kein Vollzeitjob, doch es gibt allherhand zu tun. Zum Glück habe ich sowohl im Rathaus als auch in der Firma ein Team aus großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die vertrauensvoll und gemeinschaftlich mit mir zusammenarbeiten, weshalb ich es schaffe, beide Jobs unter einen Hut zu bekommen.

Was war dein größter Erfolg als Bürgermeister?

Auch wenn ich gerne darauf verzichtet hätte, sehe ich meinen größten Erfolg in der Bewältigung von Krisen. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie, eines Hochwasserereignisses und der Teuerung durch die Ukraine-Krise haben uns als Gemeinde stark gefordert. Besonders die ersten zwei Jahre der Pandemie, in denen vieles stillstand, waren extrem schwierig. Dennoch ist es uns gelungen, als Gemeinschaft handlungsfähig zu bleiben und zusammenzuhalten. Während der Pandemie habe ich jedoch auch mit großem Bedauern erlebt, wie schnell in schwierigen Zeiten Misstrauen, Angst und sogar Feindseligkeit aufkommen können. Wir haben versucht, die Balance zwischen dem Schutz der Bevölkerung und der Wahrung von Freiheiten zu halten – immer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Besonders wichtig war uns der Schutz der Risikogruppen. Ein Beispiel dafür ist unser Einkaufsservice: In der Anfangsphase, als es noch an Freiwilligen mangelte, habe ich die ersten Einkäufe persönlich ausgeliefert. Doch die Hilfsbereitschaft der Purkersdorfer*innen ließ nicht lange auf sich warten – schon nach kurzer Zeit meldeten sich zahlreiche Freiwillige, um zu helfen. Diese Welle der Solidarität und des Zusammenhalts war für mich einer der bewegendsten Momente der Pandemie.

Auch beim Hochwasser hat das Krisenmanagement hervorragend funktioniert. Die Zusammenarbeit zwischen Blaulichtorganisationen, Bauhofmitarbeitern und der Zivilbevölkerung war beeindruckend. Es war schön zu sehen, dass in solchen Situationen jeder weiß, was zu tun ist, und dass unser Katastrophenschutz funktioniert.

Abgesehen vom Krisenmanagement bin ich besonders froh, dass wir die Niedrigzinsphase genutzt haben, um aus dem Frankenkredit auszusteigen. Dieser Schritt war von enormer Bedeutung für die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde. Mit viel Zusammenarbeit und intensiver Aufklärungsarbeit ist es uns gelungen, dieses Vorhaben einstimmig im Gemeinderat zu beschließen – ein Meilenstein, der zeigt, was wir gemeinsam erreichen können.

Was war bisher die größte Herausforderung?

Jetzt einmal abgesehen von den bereits erwähnten Krisen, sind die größten Herausforderungen oft die, die man auf den ersten Blick nicht mit dem Amt verbindet. Es sind die Schicksalsschläge von Mitbürger*innen, mit denen man als Bürgermeister – leider viel zu oft – konfrontiert wird. In solchen Momenten muss häufig sehr schnell gehandelt

werden, um noch größeres Unheil zu verhindern. Das sind Situationen, die man nur schwer im Büro lassen kann und die einen oft noch lange nach Dienstschluss beschäftigen. Hier ist ein gutes Netzwerk von unschätzbarem Wert. Vereine wie der Lions Club, Vorstadtherzen oder WUFF leisten großartige Arbeit und ermöglichen es uns, in akuten Notlagen rasch und unbürokratisch zu helfen – sei es durch finanzielle Unterstützung oder andere Maßnahmen. Obwohl solche Hilfen nicht direkt in meinen Aufgabenbereich als Bürgermeister fallen, sehe ich es als meine Verantwortung, mich darum zu kümmern und schnelle Lösungen zu finden.

Deine schönste Erinnerung als Bürgermeister?

Da gibt es einige: Besonders berührend war es, die enorme Hilfsbereitschaft der Bevölkerung in schwierigen Zeiten zu erleben – das bleibt unvergesslich. Aber natürlich gibt es auch Momente, die einfach Freude machen: Ein ganz besonderer war die erste Meisterfeier des FC Purkersdorf. Obwohl ich selbst auf dem Spielfeld nicht viel dazu beigetragen habe, war es großartig, Teil dieses Erfolgs zu sein. Immerhin haben wir die Sportanlage renoviert, was vielleicht auch ein kleiner Beitrag zum Erfolg war. Eines meiner persönlichen Highlights ist die jährliche Eröffnung des Adventmarkts und da vor allem des Eislaufplatzes. Die Kleinen freuen sich immer schon so sehr, da geht einem das Herz über.

Was hast du in deiner bisherigen Amtszeit gelernt?

In meiner bisherigen Amtszeit habe ich unglaublich viel gelernt. Das Spektrum an Themen, mit denen man als Bürgermeister täglich zu tun hat, ist enorm. Es reicht von Bauordnung, Abgabenverordnungen und Finanzierungsfragen über Arbeitsrecht und Mitarbeitermotivation bis hin zu Aufgaben, die man vielleicht nicht sofort erwartet – wie zum Beispiel als Verkoster des Hortessens.

Eine der wichtigsten Lektionen dabei ist jedoch, dass man es niemals allen recht machen kann. Das klingt vielleicht banal, aber das wirklich zu akzeptieren, erfordert Zeit und Erfahrung. Besonders herausfordernd ist der Umgang mit Kritik, die leider oft wenig konstruktiv formuliert wird. In Zeiten, in denen Anschuldigungen und die Verbreitung von Unwahrheiten zunehmen, braucht man einen breiten Rücken – und den habe ich zum Glück. Trotzdem nehme ich jede Rückmeldung ernst, denn sie zeigt, wie wichtig den Menschen unsere Gemeinde ist.

Wie hast du dich in den letzten Jahren persönlich weiterentwickelt?

Wenn ich meiner Familie und meinen Freunden Glauben

schenken darf, bin ich in den letzten Jahren ruhiger und überlegter geworden. Persönlich habe ich mich vor allem darin weiterentwickelt, souveräner und gelassener mit dem Rampenlicht umzugehen. Das Auftreten vor vielen Menschen fällt mir mittlerweile deutlich leichter, da ich an Sicherheit und Selbstvertrauen gewonnen habe.

Früher habe ich mich vor allem in Themengebieten wohl gefühlt, in denen ich fachlich tief verwurzelt war, besonders bei technischen Fragen. Doch mit der Zeit habe ich gelernt, dass Übung tatsächlich den Meister macht.

Eine bewusste Weiterbildung in Rhetorik oder ähnlichen Bereichen habe ich bewusst abgelehnt. Es war mir wichtig, authentisch zu bleiben und mich nicht zu verstellen. Trotz aller Veränderungen bin ich überzeugt, dass ich meinem Charakter treu geblieben bin – ein wichtiger Grundsatz, den ich mir immer bewahren möchte.

Warum wolltest du Bürgermeister werden?

Kurz gesagt ist es die Freude, Menschen zusammenzubringen, Projekte anzustoßen und zu sehen, wie Ideen Wirklichkeit werden. Das war damals meine Motivation in den Gemeinderat zu gehen, und deshalb habe ich mich auch der Verantwortung gestellt, als ich gefragt wurde, ob ich das Amt übernehmen möchte. Als Bürgermeister habe ich die Chance, eben nicht nur zuzuschauen, sondern aktiv zu gestalten und mitzuhelfen, dass unsere Stadt auch für kommende Generationen ein Ort bleibt, in dem man gerne lebt.

Was machst du zum Ausgleich?

Auch wenn ich viel unter Menschen bin, ist es für mich der netteste Ausgleich, mit Familie und Freunden gemeinsam Zeit zu verbringen. Wie man mir (noch) ansieht, verbringe ich diese Zeit oftmals bei einem guten Essen und einem kühlen Bier. Ich bemühe mich zwar, mit meiner lieben Frau regelmäßig Sport zu machen, aber es könnte regelmäßiger sein.

Wie lässt sich Familienleben in deinen Bürgermeisteramt unter einen Hut bringen?

Einfach ist es nicht. Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich sehr viele Termine wahrgenommen. Mit zunehmender Erfahrung habe ich es gelernt, Prioritäten zu setzen. So sind z. B. Mittwochabende und Sonntage für die Familie reserviert – ein wichtiger Ausgleich in meinem Alltag. Dass sich Familie und Bürgermeisteramt so gut miteinander vereinbaren lassen, verdanke ich vor allem der besten aller Ehefrauen. Pia hat die Organisation unserer Familie perfekt im Griff und ich unterstütze, wo ich kann – besonders bei Themen, in denen meine Expertise gefragt ist. So bin ich zum Beispiel derjenige, der mit den Kindern für Matheschularbeiten oder darstellende Geometrie lernt.

Es ist ein Balanceakt, aber mit einem starken Team zu Hause und im Rathaus gelingt es, beiden Rollen gerecht zu werden.

Was wünschst du dir für Purkersdorf?

Für Purkersdorf wünsche ich mir, dass wir den eingeschlagenen Weg weiterhin mit Bedacht und Engagement verfolgen. Wir sind bereits bei vielen wichtigen Zukunftsthemen auf dem richtigen Kurs. Purkersdorf ist eine überaus lebenswerte Stadt – 83 % unserer Gemeindefläche sind Wald und Wiese und das soll auch so bleiben. In den letzten Jahren haben wir es geschafft, unsere Position als Bildungs-, Familien- und Kulturstadt im Wienerwald weiter auszubauen. Purkersdorf ist sicher, sauber und ein Ort, an dem man gerne lebt. Es sollte uns nie schlechter gehen. Aber natürlich arbeiten wir weiter daran, dass Purkersdorf noch besser wird.

Für die kommenden Monate wünsche ich mir, dass wir trotz der bevorstehenden Gemeinderatswahlen respektvoll und fair miteinander umgehen. Unterschiedliche Meinungen und Ansichten sind in einer Demokratie notwendig, aber lasst uns dabei nie die Einheit aus den Augen verlieren, die uns als Gemeinschaft so stark macht. Denn nur gemeinsam können wir die besten Lösungen für unsere Stadt finden.

Zum Jahresende wünsche ich allen Purkersdorferinnen und Purkersdorfern ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Fei-

eritage. Genießt die Zeit mit euren Familien und Freunden, lasst es euch gut gehen und tankt Energie für das neue Jahr. Für 2025 wünsche ich uns allen vor allem Gesundheit, Glück und ein starkes Miteinander. Es wäre schön, wenn wir weiterhin so gut zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen – nicht nur in schwierigen Zeiten. Vielen Dank für euer Vertrauen und euren Einsatz für unsere Stadt! Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch ein weiteres großartiges Jahr in Purkersdorf zu erleben.



Gerhard Köck Raumausstattermeister
Wiesengasse 20 b 3011 Untertullnerbach

Mail: info@homemaster.at
Internet: www.homemaster.at

Schaufenster Purkersdorf, Brunnenpassage

- Raffrollos, Naturfaserstoffe und Outdoorstoffe
- Schaumstoffe/Zuschneite
- Polstermöbel Neubezug/Aufarbeitung/Reparatur
- Große Auswahl an Möbel und Vorhangstoffen
- Leder und Alcantara
- Sonnenschutz
- Kostenlose Beratung vor Ort von Meisterhand

Tel. Terminabsprache erbeten unter
Tel/Fax: 02233 / 5 45 78
Handy: 0676 / 348 74 66



SPORT UNION PURKERSDORF



31.12.

SILVESTERLAUF

Hauptplatz Purkersdorf
Treffpunkt 13:00, Start 14:00

Ehrenschutz: Bgm Stefan Steinbichler und Vize-Bgm Sportstadtrat Albrecht Oppitz
Streckenlänge: 4,2km, Startnummernausgabe bis 13:45
Unkostenbeitrag: 8€

purkersdorf.sportunion.at *Wir bewegen Menschen*

Raiffeisenbank Wienerwald 

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIENBERATUNG

**PURKERSDORF - GRÜNRUHELAGE
MIT SONNIGEM GARTEN**






Wohnfl.: 125 m², Grund: 657 m², HWB 59

4 Zimmer, 52 m² großer lichtdurchfluteter Wohn-Essbereich mit offener Küche und Schwedenofen, 7m² Ost- und 22 m² Südwest-Terrasse, Bad, alle Zimmer aufgrund raumhoher Fenster sehr hell, Vollkeller, Sauna mit Dusche, Wärmepumpe, Carport, Stellplatz, ebener Garten, Gartenhaus

€ 590.000,--

Mag. Alexander Pallendorf 0664/8836 1414

WWW.HAUS-HAUS.AT



Die Kinderfreunde
am Rot-Kreuz-Kinderfest

Kinderfreunde Purkersdorf

Am Samstag nach der ersten Schulwoche, bei herrlichem Wetter, lud das Rote Kreuz zum Kinderfest am Hauptplatz mit tollen Spielestationen ein. Auch die Kinderfreunde Purkersdorf waren zum dritten Mal in Folge mit der „Schminkstation“ vertreten und verzauberten viele Kindergesichter in Schmetterlinge, Tiger, Katzen, Drachen und andere fantasievolle Wesen. Das Leuchten in den Kinderaugen war das großartigste Dankeschön an diesem bunten Tag.



LESETREFF PURKERSDORF

Der Lesetreff findet immer am letzten Montag im Monat statt.
Die Teilnahme ist gratis!
Wir diskutieren über unterschiedlichste Themen und Bücher.

Nächster Termin: 27.01.2024, 18:30

Ort: Stadtbibliothek Purkersdorf,
Schwarzhubergasse 5, 3002 Purkersdorf
www.stadtbibliothekpurkersdorf.bvoe.at

BUCHBEGEISTERT? LESELUSTIG?
NEUGIERIG AUF AUSTAUSCH?



Neues von der Feuerwehr

Actionreiche Monate bei der Freiwilligen Feuerwehr Purkersdorf: Einsätze, Übungen und Spaß für die Jüngsten!

Fünf Tage im Dauereinsatz: Hochwasser in Purkersdorf

Die Feuerwehr Purkersdorf kämpfte gegen das Hochwasser, führte Menschenrettungen, Evakuierungen, Auspumparbeiten und Fahrzeugbergungen durch. In nur wenigen Tagen arbeiteten die Einsatzkräfte über 270 Einsätze ab und leisteten dabei mehr als 3200 Einsatzstunden. Anhaltende Regenfälle brachten die Purkersdorfer Bäche zum Überlaufen, setzten Straßen, Keller, Siedlungen unter Wasser und führten zu Hangrutschen. Einige Ortsteile waren abgeschnitten und nur über Waldwege erreichbar. „Ich bin überwältigt und stolz auf das, was wir gemeinsam geleistet haben“, lobt Kommandant Michael Gindl sein Team für den unermüdlichen Einsatz in dieser Ausnahme-situation.



Ein Jahr voller Action und Erfolg für die Feuerwehrjugend!

Die Feuerwehrjugend Purkersdorf erlebte ein aufregendes Jahr voller Action und Erfolg. Vom Wissenstest in St. Pölten,

bei dem 17 Abzeichen erkämpft wurden, über den „Action-day“ in Wolfsgraben mit Übungen zu Schadstoffeinsätzen, Brandbekämpfung und Erster Hilfe, bis hin zu einer spannenden Halloween-Jugendstunde, wo die Jungen mit dem hydraulischen Rettungssatz arbeiteten und einen echten Fahrzeugbrand löschten. Beim Landestreffen in Ruprechtshofen sicherten sich alle Teilnehmenden stolz ihre Abzeichen. Gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr übernahmen die angehenden Feuerwehrleute an unserem Tag der offenen Tür die Leitung des Kinder-Parcours und durften ihr Können präsentieren.



Ankündigungen und Termine

Die Feuerwehr Purkersdorf lädt am **4. Jänner 2025** wieder zum beliebten **Neujahrspunsch** ein, wo Sie ein vielfältiges Punschangebot und kulinarische Schmankerl erwarten.

Am **1. März 2025** öffnet der traditionelle **Feuerwehrball** seine Türen und verspricht einen unvergesslichen Abend: Freuen Sie sich auf Tanzmusik, einen Juxbasar mit zahlreichen Überraschungspreisen, eine spannende Tombola mit tollen Gewinnen und eine Mitternachtseinlage, die für beste Unterhaltung sorgt.

Purkersdorf feiert Fußballfest: verdienter Sieg und beeindruckender Nachwuchs

Am 9. November 2024 wurde der Sportplatz des FC Purkersdorf zum Schauplatz eines besonderen Fußballfestes. Bürgermeister Stefan Steinbichler übernahm die Spielpatronanz beim Match der Kampfmannschaft gegen Loosdorf und erwies sich – wie schon zweimal zuvor – als echter „Glücksengel“ für den Verein.

Spannung bis zur letzten Minute

Trotz deutlicher Überlegenheit der Purkersdorfer in der ersten Halbzeit gingen die Gäste aus Loosdorf kurz vor der Pause überraschend mit 0:1 in Führung. Doch die Hausherren ließen sich nicht entmutigen. Nach der Pause erhöhte der FC Purkersdorf den Druck und belohnte sich in der 81. Minute mit dem Ausgleich durch Dominik Dies. Was folgte, war ein packender Schlagabtausch: Manuel Farghadan und Thomas Prager trafen in der Schlussphase jeweils ins gegnerische Tor und sicherten den hochverdienten 3:1-Heimsieg.

Mit diesem Erfolg bleibt der FC Purkersdorf auf der heimischen „Festung Speichberg“ in dieser Saison weiterhin ungeschlagen. Tatsächlich mussten die Purkersdorfer auf eigenem Platz in den letzten zwei Jahren lediglich eine einzige Niederlage hinnehmen – eine beeindruckende Bilanz, die den Sportplatz zu einem wahren Hexenkessel für Gäste macht.

Bürgermeister Stefan Steinbichler zeigte sich beeindruckt: „Die Mannschaft hat heute nicht nur kämpferisch, sondern

auch spielerisch überzeugt. Es ist großartig, wie viele heimische Talente hier ihren Platz finden. Solch eine Truppe unterstütze ich gerne!“

Souveräne Reserve und starker Nachwuchs

Nach dem emotionalen Sieg der Kampfmannschaft sorgte die Reserve des FC Purkersdorf für ein weiteres Highlight. Sie dominierte ihr Spiel gegen Loosdorf klar und gewann mit 5:0. Auch der Nachwuchs zeigte sich von seiner besten Seite: Die U17 des Vereins triumphierte in der Landesliga gegen Bad Vöslau mit einem 4:2-Sieg.

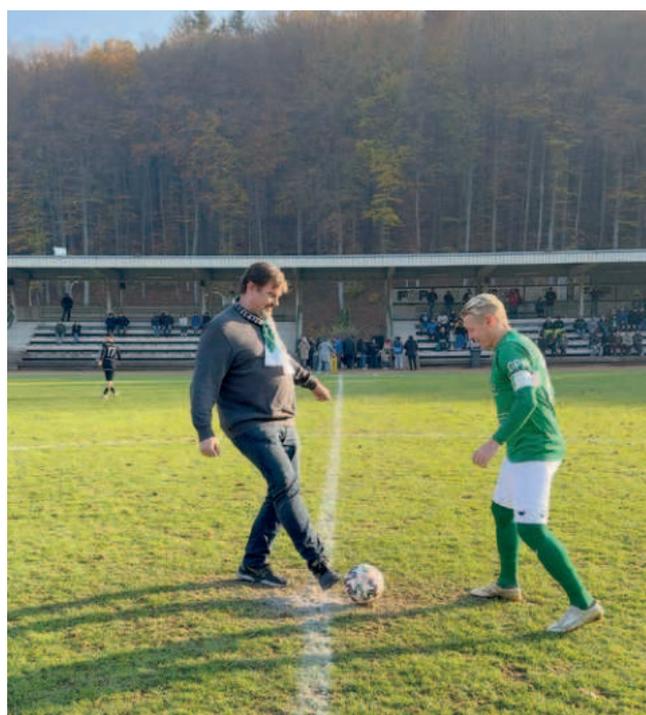
„Unsere Jugend ist das Herzstück des Vereins“, betonte ein stolzer Vereinsvorstand. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind.“

Ein Fest für die ganze Stadt

Die Veranstaltung war mehr als nur ein sportliches Ereignis, sie wurde zu einem Fest für die gesamte Gemeinde. Fans, Familien und Fußballfreunde kamen zusammen, um die Leistungen der Purkersdorfer Mannschaften zu feiern.

Mit einem verdienten Sieg der Kampfmannschaft, einem souveränen Auftritt der Reserve und beeindruckenden Leistungen der U17 geht ein erfolgreicher Fußballtag in Purkersdorf in die Geschichte ein.

Dieter Pawlek



Purkersdorfer Wäschepakete

Bürgermeister Steinbichler freut sich, die Wäschepakete an Jungfamilien zu übergeben.







ATUS - PURKERSDORF

Sportprogramm

Sparte	Ort und Beginn	Spartenleiter/Trainer
	Turnsaal MS/Purkersdorf	
AEROBIC	Di 19.15 - 20.45 Uhr	Weiser Angelika
BODYWORK u. Rückenschule	Fr 17.15 - 18.45 Uhr	Weiser Angelika

Nähere Auskünfte bei der Spartenleiterin bzw. bei den Funktionären während der Trainingsstunden

Karl Novak	0664 233 63 33
Angelika Weiser	0664 9170190
Gertraud Marx	0676 47 233 82
Johannes Rieger	0664 42 47 278

KOMM VORBEI - MACH MIT

Leider können wir im Herbstsemester (09/24 -01/25) und auch im Frühjahrssemester (02 – 06/25) keinen Kurs für Judo für Kinder und Jugendliche anbieten.

Starke Unterstützung für die Schulen in Purkersdorf

Garten & Gourmet unterstützt den Elternverein der Volksschule und ASO Purkersdorf mit großzügiger Spende

Purkersdorf, 2.12.2024 – Der Verein Garten & Gourmet setzt ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Bildung: Mit einer großzügigen Spende unterstützt er den Elternverein der Volksschule und der Allgemeinen Sonderschule (ASO) Purkersdorf. Die finanzielle Unterstützung soll gezielt für Projekte und Initiativen eingesetzt werden, die den Kindern zugutekommen und die schulische Gemeinschaft stärken. „Bildung und Zusammenhalt sind essenziell für eine gute Zukunft unserer Kinder. Mit dieser Spende möchten wir unseren Beitrag leisten und gleichzeitig Danke sagen für die wichtige Arbeit, die hier vor Ort geleistet wird“, so Harald Wolkerstorfer von Garten & Gourmet.

Mit ihrer Initiative beweist Garten & Gourmet, dass unternehmerisches Handeln und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können.

Foto: Harald Wolkerstorfer



v.l.n.r.: Jasmin Klemmer-Schlögl, Anneliese Froschauer, Hari Wolkerstorfer, Stefan Klemmer, Christian Hutsteiner

**Wir trauern um
Bgm. a.D. Franz Heigl
aus Göstlich an der Ybbs**



Am Samstag erreichte und die traurige Nachricht, dass unser Freund aus unserer Partnerstadt Göstling an der Ybbs Bürgermeister a.D. Franz Heigl verstorben ist.

Franz, oder wie er von seinen Freunden als Lenz gerufen wurde, war 39 Jahre im Gemeinderat, davon 22 Jahre Vizebürgermeister und 7 Jahre Bürgermeister.

Er war aber auch von 1991 bis 2006 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Göstling und in vielen Vereinen aktiv tätig. Ich durfte Lenz bereits 1993 als Feuerwehrkamerad kennen- und schätzen lernen. Es war eine große Ehre, wenn man beim Lenz im Lagerhaus vorbeischaute und mit ihm ein Bier auf der Rampe trinken durfte.

Lenz war ein geradliniger, freundlicher, vor allem aber hilfsbe-

reiter Mensch. Es gab, glaube ich, keine Situation, in der er nicht mit Rat und Tat seiner Bevölkerung und seinen Freunden aus Purkersdorf zur Seite stand.

Er war der Förderer und Garant für die Partnerschaft zwischen Göstling und Purkersdorf und nicht nur in Bezug auf den jährlichen Weihnachtsbaum.

Legendär waren auch bei jeder Adventeröffnung in Purkersdorf seine heimatlichen und besinnlichen Gedichte, die er mit viel Humor zum Besten gab. Das wird uns heuer fehlen.

Ich habe noch vor ein paar Wochen bei der 150-Jahr-Feier der FF Göstling mit Lenz plaudern können.

Er hat seine schwere Krankheit mit viel Geduld und Kraft ertragen und doch leider den Kampf verloren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser traurigen Zeit seiner gesamten Familie.

Purkersdorf und ich verlieren mit Lenz einen guten Freund, der das Herz am rechten Fleck hatte.

Lieber Franz, wir werden Dir in Purkersdorf immer ein ehrendes Angedenken erhalten.

Vizebürgermeister Viktor Weinzingler

Ruhe in Frieden.

**STADTKAPELLE
PURKERSDORF**

MUSIKERBALL

11.01.2025

Einlass 19:30 Uhr | Beginn 20:30 Uhr
im Stadtsaal Purkersdorf

Musik: Joe Hofbauer Quintett
und Stadtkapelle Purkersdorf

Erwachsene: € 18,- (20,-) Ermäßigt: € 12,-
Raiffeisen-Jugendclub: € 12,-

Damenspende,
Juxbasar und Tombola

Mit Catering vom

Karten erhältlich bei allen Musikern, in der Raiffeisenbank Wienerswald
Orfik am Hauptplatz, Berzer's Reisewelt oder unter 0664/2777799

WWW.DEWANGER.AT

BESTATTUNG DEWANGER

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 | PURKERSDORF
TEL 02231 63310 | FAX 02231 633109

Ich hatte die Freude, am Purkersdorfer Museumstag teilzunehmen und gemeinsam mit Dr. Mag. Christian Matzka unsere Traditionen zu pflegen. Es war ein besonderer Tag, an dem wir uns intensiv mit der Bedeutung unseres kulturellen Erbes auseinandergesetzt haben. Für mich ist es wichtig, die Geschichte unserer Region lebendig zu halten und das Bewusstsein dafür zu stärken, wie wertvoll unsere Traditionen sind. Es freut mich zu sehen, dass so viele Bürger*innen dieses Engagement teilen.



Dragomir Ciprian Alexandru, besser bekannt als „Cipi“, wurde vom Bezirkspolizeikommandanten Oberst Philipp Harold für seinen herausragenden Einsatz und seine wiederholte Unterstützung der Blaulichtorganisationen und der Gemeinde mit Dank und Anerkennung geehrt. Cipi hat sich stets aktiv eingebracht und dazu beigetragen, dass die Zusammenarbeit zwischen den lokalen Organisationen reibungslos funktioniert.



Der regelmäßige Austausch bei „Coffee with Cops“ und die Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ sind für jede Stadt von großer Bedeutung. Es ist essenziell, dass die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und den Bürger*innen gut funktioniert. Durch diese Treffen wird das Vertrauen gestärkt und der direkte Dialog gefördert, was dazu beiträgt, unsere Stadt sicherer und lebenswerter zu machen. Ich bin überzeugt, dass solche Initiativen ein wichtiger Schritt in Richtung einer noch engeren und effektiveren Zusammenarbeit sind.



Auch unter den Direktor*innen unserer Schulen steht das Miteinander im Vordergrund. Es freut mich, dass wir in Purkersdorf eine so gute Zusammenarbeit pflegen. Ob in der Mittelschule mit Direktor Michael Monyk, in der Volksschule mit Direktorin Cornelia Tellian oder im Gymnasium mit Direktor Harald Ruiss – der Austausch und das gemeinsame Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen sind beispielhaft. Solche Kooperationen stärken unsere Schulgemeinschaft und tragen wesentlich zu einer positiven Entwicklung bei.



Dr. Udo Birkner feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag und ich hatte die Ehre, gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Mag. Albert Birkner, bei den Feierlichkeiten dabei zu sein. Die Veranstaltung, die von der Landesregierung organisiert wurde, war ein schöner Anlass, um Dr. Birkner für seine langjährige Arbeit und sein Engagement zu danken. Es war ein besonderes Fest, das im Kreise von Familie, Freunden und Wegbegleitern gebührend gefeiert wurde.



Raffaella Staudinger
Diplomierte Gesundheits-
und Krankenpflegerin



ZuhauseVersorgt

„Wo es am schönsten ist!“

☎ 0670 353 17 72

Prävention, Beratungen/Unterstützung bei Pflegegeld/Heimantrag,
Medikamentenversorgung, Einschulung PEN (zB Insulin)/Stoma, Infusionen,
Wundversorgung, Unterstützung mit Neugeborenen, Stillberatung...

✉ office@zuhause-versorgt.at

Ein großes Dankeschön an alle Vereine, die in Purkersdorf ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche anbieten. Unter anderem hat der ASKÖ in diesem Jahr rund 80 Kinder in mehreren spannenden Kursen betreut. Solche Angebote bereichern unsere Gemeinde und sorgen dafür, dass junge Menschen eine sinnvolle und aktive Ferienzeit erleben können. Euer Engagement ist ein wichtiger Beitrag für das Zusammenleben in Purkersdorf!



Allerheiligen dient dazu, der Verstorbenen zu gedenken und ihre Erinnerung zu ehren. In einer feierlichen Zeremonie nahmen zahlreiche Mitglieder der SPÖ sowie Bürger*innen teil, um gemeinsam innezuhalten und Respekt zu zollen. Es ist eine wertvolle Gelegenheit, nicht nur der Verstorbenen zu gedenken, sondern auch den Zusammenhalt und die Solidarität in der Gemeinschaft zu stärken.



Als Dank für den großartigen Einsatz während des Hochwassers im September lud die Feuerwehr zum Blaulicht-Dankeschön-Essen ein. Es war mir eine Ehre, gemeinsam mit den Einsatzkräften diese besondere Gelegenheit zu nutzen, um ihre unermüdliche Arbeit zu würdigen. Gerade in Krisenzeiten ist es wichtig, den Zusammenhalt und die außergewöhnliche Leistung unserer Blaulichtorganisationen zu feiern. Ich bin stolz auf das Engagement und die Solidarität, die in unserer Gemeinde gelebt werden.



greentEC

GARTENGESTALTUNGEN GESMBH

**Beratung, Planung, Ausführung und Betreuung
Raritäten - Gartenbonsai**

Ing. Johannes Gold & Georg Zoglauer

3002 Purkersdorf, Wienerstrasse 83 - Tel. 02231 61 799 - Fax 02231 61 797
office@greentec.at - www.greentec.at

Bäckerei Friedl Andreas

Herrengasse 3, 3002 Purkersdorf

Tel. 02231/62177 oder 02231/67372

Der wunderschöne Baum, der nun am Purkersdorfer Hauptplatz steht, wurde großzügigerweise von Familie Blamauer aus Göstling gespendet. Gemeinsam mit dem Göstlinger Bürgermeister Friedrich Fahrnberger möchte ich mich herzlich bei der Familie Blamauer für diese wertvolle Spende bedanken. Der Baum ist bereits festlich geschmückt und wurde am 22. November offiziell präsentiert. Ein schönes Symbol der Gemeinschaft und ein besonderer Akzent für die bevorstehenden Feiertage!



Purkersdorf glänzt bei erster e5-Verleihung: Drei es für nachhaltige Energiearbeit



Foto: privat

Ein großer Erfolg für die Stadt Purkersdorf: Bei der ersten e5-Verleihung konnte die Stadt gleich drei von fünf möglichen es für ihre vorbildliche Arbeit im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz erzielen.

Die Auszeichnung wurde von Landeshauptfrau-Stellvertreter

Dr. Stephan Pernkopf überreicht. Die zuständige Stadträtin DI Sabina Kellner nahm gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Steinbichler den Preis stellvertretend für das gesamte engagierte Team entgegen.

„Diese Anerkennung zeigt, wie viel wir in Purkersdorf bereits erreicht haben, und spornt uns an, unseren Weg konsequent weiterzugehen“, so Stadträtin DI Sabina Kellner. „Wir sind stolz auf unsere Arbeit und darauf, dass unser Einsatz für Klimaschutz und Nachhaltigkeit so sichtbar gewürdigt wird“, verkündet Bürgermeister Steinbichler.

Das e5-Programm ist ein international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem, das Gemeinden dabei unterstützt, energie- und klimaschonende Maßnahmen umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern. Die Verleihung von bis zu fünf es dient dabei als sichtbare Anerkennung für den Einsatz und die Fortschritte der Gemeinden.

Mit den erreichten drei es positioniert sich Purkersdorf als Vorreiter in der Region und setzt ein klares Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

Bgm. Ing. Stefan Steinbichler

lädt ein zum

**Traditionellen
Preisschnapsen**



10. Jan. '25 • ab 18h
Wienerwaldgasthaus
Klugmayer



Karte € 15,- (max. 4 Karten pro Person)
16 wertvolle Preise.
Der Erlös wird einem karitativen Zweck
in Purkersdorf zugeführt.



Sanitär – Heizung – Lüftung

**Installationen
SCHREIER**

3002 Purkersdorf, Wienerstraße 24

office@schreier-haustechnik.at

Telefon 02231 / 636 37

www.schreier-haustechnik.at



Schuhe & Boutique Lucia
Purkersdorf, Hauptplatz 11

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Der Pensionistenverband berichtet



Aktivitäten der letzten Monate

Klubnachmittag: Motto „Griechenland“ am 26. Juni 2024

An diesem besonderen Klubnachmittag erfreuten wir unsere Mitglieder mit griechischen Schmankerln, Retsina und Ouzo sowie griechischer Musik und Dekoration. Diese Idee, die bei allen sehr gut ankam, könnte auch 2025 weiterentwickelt werden, eine innovative Bereicherung!



ist ein echter „Eyecatcher“. Danach genossen wir am Neusiedlersee bei Livemusik mit Schlagern unserer Jugendzeit Essen und Trinken. Schön war's!

Südtirol mit Almbtrieb 1. bis 6. Oktober 2024

Immer wieder kam die Sonne hervor, und so konnten wir trotz Kälte die schöne südtiroler Natur genießen.

Der Pragser Wildsee, die Wallfahrtskirche „Heilig Geist“ in den Zillertaler Alpen sowie urige Almhütten mit „geistigem“ Tee erwärmten uns auch innerlich. Das Törggelenessen mit Schlutzkrופן und Schlachtplatte sowie die Sehenswürdigkeiten von Brixen brachten uns dieses wunderschöne Land näher. Der Höhepunkt war der Almbtrieb von Rindern, Pferden und Ziegen von der Seiser Alm nach Kastelruth. Goasslschnolzer, Alphornbläser und Burschen, die Schuhplattler und akrobatische Darbietungen zeigten, ließen uns staunen.



Zuerst Kunst und dann Mulatsag am Neusiedlersee am 29. August 2024

Das in vierter Generation geführte „Empire of Glass“ der Familie Kuchler in Weigelsdorf zeigt die größte Glasgalerie von Österreich mit zeitgenössischer Kunst, wie Skulpturen, Bilder, Schmuck und Vasen, auf höchstem Niveau. Das Palmenhaus



Wir wünschen Ihnen und unseren Mitgliedern gesegnete Weihnachten

Wir haben **jeden Mittwoch** von 13:30 bis 16:30 Uhr unseren Klubnachmittag im **Klublokal, Wienerstr. 2** und würden uns über Ihren Besuch freuen.

*Es grüßen Sie herzlich
die Pensionisten-Gruppe und
Ihre Susanne Passet*

Neuigkeiten von den Roten Falken

Einiges hat sich in den letzten Monaten bei den Roten Falken getan, etwa ein Backen für die Senioren, ein Karaoke-Singen im Garten & Gourmet und Erfolg bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Wels. Am Mittwoch, dem 11. September 2024, hat Valerie Tauber von den Roten Falken einen Gugelhupf für den Seniorenverein in Purkersdorf gebacken und diesen der Vorsitzenden Susanne Passet übergeben. Den Roten Falken ist es wichtig, den Kontakt zwischen älteren und jüngeren Menschen aufrechtzuerhalten, um ein harmonisches Miteinander zu haben.

Am Freitag, dem 11. Oktober 2024, gab es ein Karaoke-Singen im Garten & Gourmet von Harald Wolkerstorfer, welcher uns mit Essen und Trinken versorgt hat. Ein Dank geht an ihn und an die SPÖ Purkersdorf, welche dies finanziert hat. Auch anwesend waren Stadtparteivorsitzender der SPÖ Karim Mild und Sozialstadtrat Christian Putz. Die Kinder und Jugendlichen haben sich überlegt, welchen Ausflug sie demnächst machen wollen, daher haben sie Gruppen gebildet, und die

Gruppe, die gewann, konnte sich den Ausflug aussuchen. Demnächst folgt also ein Ausflug in eine Lasertag-Halle. Wir freuen uns!

Unser letztes Highlight war die ASKÖ-Bundesmeisterschaft am 23. November 2024 in Wels (OÖ) im olympischen Luftgewehrschießen. Einige Rote Falken sind auch Schützen in der Purkersdorfer ASKÖ-Schützengesellschaft und beherrschen das Gewehrschießen. Besonders erfolgreich war unser Roter Falke Artur Tauber, welcher in seiner Disziplin nicht nur den ersten Platz erzielt hat, sondern auch einen neuen ASKÖ-Bundesrekord geschossen hat. Wir gratulieren ebenso Valerie Tauber zum ersten Platz und Ayoub Rasoul und Sebastian Gröber zu ihren Ergebnissen. Wir sind stolz auf unsere Roten Falken!

Kontakt:

rotefalken.purkersdorf@gmx.at oder

valerie.marie.tauber@gmx.at

Tel.-Nr.: 0699 1027 2727



Die SPÖ Purkersdorf gratuliert ...



Fr. Martha Öncül-Willander zum 50er



Fr. Sandra Stättner zum 50er



Fr. Karin Wolf zum 50er



Hrn. Paul Delueg zum 50er



Hrn. Michael Friedl zum 50er



Hrn. Michael Katzlberger zum 50er



Hrn. Martin Rotter-Nummer zum 50er



Hrn. Peter Simersky zum 50er



Hrn. Rudolf Strack-Dewanger zum 50er



Fr. Susanne Fabacher zum 60er

Die SPÖ Purkersdorf gratuliert ...



Fr. Roswitha Hawle zum 60er



Fr. Gabriele und Hrn. Wolfgang Labermeyer zum 60er



Fr. Elena Rosberg zum 60er



Hrn. Erwin Maly zum 60er



Hrn. Karl Toth zum 60er



Fr. Kata Dzijan zum 70er



Fr. Brigitte Fischer zum 70er



Fr. Lydia Mondl zum 70er



Fr. Gabriele Rosner zum 70er



Fr. Herta Stanzel zum 70er



Fr. Gloria Stockhammer zum 70er, Fr. Herta Stockhammer zum 96er



Fr. Margot Mayer-Zimmer zum 80er



Fr. Grete Merstik zum 80er



Fr. Renate Singer zum 80er, Hrn. Walter Lusskandl zum 85er



Hrn. Theodor Auterith zum 80er



Hrn. Alfred Barak zum 80er



Hrn. Alfred Bauer zum 80er



Hrn. Peter Berger zum 80er



Hrn. Peter Mader zum 80er



Hrn. Peter Polacek zum 80er

Die SPÖ Purkersdorf gratuliert ...



Hrn. Heinz Tost zum 80er



Hrn. Peter Hecht zum 85er



Hrn. Horst Prochaska zum 85er



Fr. Margarete Fürnkranz zum 90er



Fr. Helene Gruber zum 90er



Fr. Annemarie und Hrn. Roland Reiter zur Goldenen Hochzeit



Fr. Herta und Hrn. Norbert Stanzel zur Goldenen Hochzeit



Fr. Edith und Hrn. Herbert Weizel zur Goldenen Hochzeit



Fr. Sigrid und Hrn. Günter Bastirsch zur Diamantenen Hochzeit



Fr. Theresia und Hrn. Theodor Peter zur Diamantenen Hochzeit



Fr. Gerlinde und Hrn. Leopold Müllner zur Eisernen Hochzeit



Fr. Gertraude und Hrn. Alfred Pany zur Eisernen Hochzeit



Fr. Elfriede und Hrn. Anton Haberl zur Gnadenhochzeit



Die Rundschau, Stadtzeitung
für Purkersdorf, und die
SPÖ-Stadtorganisation
gratulieren den Jubilaren!

SPÖ- Silvesterpunsch

mit Bgm. Stefan Steinbichler
31.12.2024, 10:00 - 12:00 Uhr
am Hauptplatz Purkersdorf

TAXI

KRANKENKASSEN-FAHRTEN -
BOTENDIENST - KLEINBUS

prompt und zuverlässig

DORFINGER

0 22 31/623 23, 0 66 4/500 23 40

Die Redaktion der Rundschau, Stadtzeitung für Purkersdorf,
wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!
Gleichzeitig danken wir allen Inserentinnen und Inserenten für
ihre Anzeigenaufträge, die ein wesentlichen Beitrag für den
Bestand der Purkersdorfer Stadtzeitung sind.

Interiordesign deluxe

 gruber
sauna



BLACKLINE

KUNDENZENTREN IN WIEN-NÖ | KÄRNTEN | TIROL

EIN STÜCK NATUR IM WOHNZIMMER.

Holen Sie sich die Natur in Ihr zu Hause.
Die neue Serie *Black Line* von Gruber Sauna fügt sich nicht nur harmonisch in Ihre Wohlfühloase ein, sondern wird zum Blickfang der Sonderklasse. Stilsicher und luxuriös, gepaart mit Gemütlichkeit und Natürlichkeit.



RM WELLNESS GMBH | GRUBER SAUNA®

Sitz der Gesellschaft & Kundenzentrum NÖ-Wien

A-3002 Purkersdorf bei Wien | Linzer Straße 51

office@gruber-sauna.at | +43 (0)2231 63494

www.gruber-sauna.at